

DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung

Gutachterkommission:

Prof. Dr. Dr. h.c. N. Roewer, Würzburg
(Vorsitzender)
Prof. Dr. Th. Koch, Dresden
Prof. Dr. G. Marx, Aachen
Prof. Dr. C. Nau, Lübeck
Prof. Dr. B. Pannen, Düsseldorf
Prof. Dr. P. Rosenberger, Tübingen
Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen
Prof. Dr. B. W. Urban, Bonn
Prof. Dr. Ch. Werner, Mainz
Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, Frankfurt

Die 31. Wissenschaftlichen Arbeitstage der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) werden vom 24. – 25.02.2017 in Würzburg, Festung Marienberg, Hofstuben, mit freundlicher Unterstützung der Else Kröner-Fresenius-Stiftung, Bad Homburg, veranstaltet.

Nach Maßgabe der Statuten* der Wissenschaftlichen Arbeitstage werden hiermit Interessenten, die Mitglieder der DGAI sind, eingeladen, ihre Teilnahme durch elektronische Einsendung eines Abstracts an die u.a. Anschrift anzumelden. Die angenommenen Arbeiten nehmen an dem Auswahlverfahren für das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung teil. Bewerbungen um das Forschungsstipendium bitten wir, entsprechend den Vorgaben auf der u.g. Internetseite nach Annahme des Abstracts einzureichen.

2017 wird das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung für eine hervorragende Forschungsarbeit mit 15.000 Euro dotiert. Grundlagenforschung und klinische Forschung sollen gleichermaßen gefördert werden.

Einsendeschluss: 6. Januar 2017

Nähere Informationen: www.anaesthesie.ukw.de/wat
E-Mail: wat_wuerzburg@ukw.de

Anschrift: Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie,
Universitätsklinikum Würzburg,
Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. N. Roewer (Sekretariat Frau Urenkov)
Oberdürrbacher Straße 6, 97080 Würzburg, Deutschland,
Tel.: 0931 20130015, Fax: 0931 20130019

* siehe: Anästh Intensivmed 2001;42:805-807

Karl-Thomas-Preis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, Frankfurt
(federführend)
Prof. Dr. B. Pannen, Düsseldorf
Prof. Dr. P. Rosenberger, Tübingen
Stellvertreter:
Prof. Dr. K. Engelhard, Mainz
Prof. Dr. P. Zahn, Bochum

Der von der Firmengruppe B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis in Höhe von 2.500 Euro für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin steht auch zur Preisvergabe 2017 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des Karl-Thomas-Preises (Anästh. Intensivmed. 9/1991, 276). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2017

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegeben sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; zusätzlich auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

August-Bier-Preis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. Th. Volk, Homburg
(federführend)
Prof. Dr. W. Gogarten, Bielefeld
Prof. Dr. F. Wappler, Köln
Stellvertreter:
Prof. Dr. D. Bremerich, Limburg
Priv.-Doz. Dr. Th. Grau, Gütersloh

Der von der Firma Pajunk Medical Produkte GmbH, Geisingen, gestiftete August-Bier-Preis in Höhe von 2.500 Euro für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Regionalanästhesie steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2017 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des August-Bier-Preises (Anästh. Intensivmed. 11/1997, 588 f.). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2017

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegeben sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; zusätzlich auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

PAJUNK®

Carl-Ludwig-Schleich-Preis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. W. Koppert, Hannover
(federführend)
Prof. Dr. C. Nau, Lübeck
Prof. Dr. E.M. Pogatzki-Zahn, Münster
Stellvertreter:
Prof. Dr. S. Ch. Azad, München
Prof. Dr. W. Meissner, Jena



Der von der Firma Grünenthal GmbH, Aachen, gestiftete Carl-Ludwig-Schleich-Preis in Höhe von insgesamt 2.500 Euro für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Schmerztherapie steht erneut zur Preisvergabe im Jahre 2017 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus der Satzung für die Vergabe des Carl-Ludwig-Schleich-Preises (Anästh. Intensivmed. 11/2001, 912). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2017

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; zusätzlich auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin

Gutachterkommission:

Prof. Dr. G. Marx, Aachen
(federführend)
Prof. Dr. M. Gama de Abreu, Dresden
Prof. Dr. Ch. Werner, Mainz
Stellvertreter:
Priv.-Doz. Dr. J.-P. Roesner, Rostock
N.N.



Der von der Dräger Medical AG & Co. KGaA, Lübeck, gestiftete Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin in Höhe von insgesamt 2.500 Euro für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Intensivmedizin steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2017 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten für die Vergabe des Heinrich-Dräger-Preises für Intensivmedizin (Anästh. Intensivmed. 12/2004, 748). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2017

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; zusätzlich auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin

Gutachterkommission:

Prof. Dr. T. Jantzen, Cambs
(federführend)
Prof. Dr. B.W. Böttiger, Köln
Prof. Dr. F. Mertzlufft, Bielefeld
Prof. Dr. G. Sehhati-Chafai, Bremen
Stellvertreter: N.N.
Dr. A. Stanek, Delmenhorst



Der von der Firma Narcotrend-Gruppe, Hannover, gestiftete Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin in Höhe von insgesamt 2.500 Euro für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Notfallmedizin steht im Einvernehmen mit der Rudolf-Frey-Gesellschaft, Hannover, auch zur Preisvergabe im Jahre 2017 zur Verfügung.

Um den Preis können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen bewerben mit in deutscher Sprache verfassten Beiträgen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Verleihungsbestimmungen des Rudolf-Frey-Preises (Anästh. Intensivmed. 12/2004, 749). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2017

(Datum des Poststempels) per Einschreiben an Herrn Prof. Dr. Jan-Peter Jantzen, Rudolf-Frey-Gesellschaft, Klinikum Hannover Nordstadt, Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover, Deutschland, in vierfacher Ausfertigung eingegangen sind; zusätzlich auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Thieme Teaching Award

Gutachterkommission:

Präsident der DAAF
 Vizepräsident der DAAF
 Vertreterin der Ärztinnen und Ärzte
 in WB im Präsidium der DGAI
 Stellvertreter:
 Präsident der DGAI
 Präsident des BDA

Der vom Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart, gestiftete Thieme Teaching Award für herausragende Projekte auf dem Gebiet der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder veröffentlichte CME-zertifizierte Übersichtsartikel im Fachgebiet der Anästhesiologie wird auch im Jahr 2017 vergeben. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert.

Bewerben können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten für die Vergabe des Thieme Teaching Award. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2017

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegeben sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; zusätzlich, wenn möglich, auch in elektronischer Fassung an: klanger@dgai-ev.de. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde.

Die zugrundeliegende Arbeit darf nicht gleichzeitig für eine andere Auszeichnung der DGAI eingereicht werden oder bereits durch die DGAI ausgezeichnet worden sein. Es ist eine entsprechende schriftliche Erklärung abzugeben.

Alle Ärzte in Weiterbildung im Fachgebiet Anästhesiologie, die an der Klinik des Preisträgers arbeiten, erhalten auf Wunsch ein einjähriges Frei-Abonnement der Fachzeitschrift AINS.

Die Statuten des Thieme Teaching Awards finden Sie unter:

www.dgai.de/wissenschaftl-preise/2013-10-02-09-51-36/thieme-teaching-award



Wissenschaftlicher Vortragswettbewerb – Research-for-Safety

Gutachterkommission:

Prof. Dr. B. Zwißler, München
 (federführend)
 Prof. Dr. B.W. Böttiger, Köln
 Prof. Dr. W. Koppert, Hannover
 Prof. Dr. J. Peters, Essen
 Prof. Dr. C. Spies, Berlin
 Prof. Dr. A. Zarbock, Münster

An dem wissenschaftlichen Vortragswettbewerb Research-for-Safety nehmen automatisch alle für den DAC eingereichten und angenommenen Poster teil. Die Poster werden in einer separaten Postersitzung mittels PC-Projektion des Posters von 3 Minuten zzgl. 2 Minuten Diskussion präsentiert. Darüber hinaus wird an dem jeweiligen Präsentationstag das Poster in der Postergalerie ausgehängt.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Postern akzeptiert werden kann, wird das Wissenschaftliche Komitee eine Auswahl nach Qualitätskriterien treffen. Die aufgenommenen Abstracts werden veröffentlicht.

Die Anmeldung von Postern ist ab sofort online möglich:

www.dac2017.de > Abstracteinreichung

Es werden die jeweils zwei besten wissenschaftlichen Beiträge in den Bereichen „Klinische Forschung“ und „Grundlagenorientierte Forschung“ prämiert. Die von der Firma Abbvie GmbH & Co. KG, Wiesbaden, gestifteten Preise für die besten Poster-Präsentationen und/oder die besten freien Vorträge sind wie folgt dotiert: 1. Preis - 1.000 Euro; 2. Preis - 500 Euro.

Die Entscheidung über die Vergabe der Preise obliegt einer vom Präsidium der DGAI benannten Kommission. Die Preisträger werden in der Zeitschrift Anästhesiologie & Intensivmedizin veröffentlicht.



Pflegeförderpreis der DGAI

Gutachterkommission:

Prof. Dr. F. Wappler, Köln
L. Ullrich, Münster
N.N.



Der von der Firma Heinen + Löwenstein gestiftete Pflegeförderpreis der DGAI in Höhe von 1.000,- Euro für herausragende Projekte in der Pflege zur Verbesserung der anästhesiologischen und intensivmedizinischen Versorgung steht auch zur Preisvergabe 2017 zur Verfügung.

Um den Preis können sich Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen von Pflegekräften und Funktionskräften aus den Bereichen Anästhesie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des Pflegeförderpreises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31.01.2017

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung oder in elektronischer Form (E-Mail: klanger@dgai-ev.de) erbeten. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Die Statuten des Pflegeförderpreises finden Sie unter:

www.dgai.de/wissenschaftl-preise/2013-10-02-09-51-36/pflegefoerderpreis

Promotionspreis der DGAI

Gutachterkommission:

Schriftführer im Präsidium der DGAI

1. Sprecher des WAKWiN
2. Sprecher des WAKWiN

Stellvertreter

Schriftführer des WAKWiN

Vertreter/in Junge Anästhesie



Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin vergibt auch 2017 einen Preis für eine bedeutsame Dissertation auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv-, Schmerz- oder Notfallmedizin. Die Auszeichnung ist mit 2.500 Euro dotiert.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den u.a. Statuten des Promotionspreises. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31.01.2017

(Datum des Poststempels) bei der DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, postalisch oder elektronisch (klanger@dgai-ev.de) eingegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Die Statuten des Promotionspreises finden Sie unter:

[Anästh Intensivmed 2015;56:579-580](#)